

Aufträge
auf neue, selbst gekelterte
Pfälzer Weiss- & Rotweine,
sowie
Elässer Weißweine
nimmt entgegen
Jg. Dessauer, Weinhandlung,
Stuttgart, Hohestr. 10.

Miet-Verträge

sind zu haben in der
C. W. Mayer'schen Buchdr.

Heute Mittwoch frische
Leberwürste
bei
Metzger Reiss.

**Dresch-
maschine,**
Gewinn der landw. Lotterie, hat
im Auftrag zu verkaufen
Theophil Veil,
mechan. Werkstätte.

Haubersbronn.
Einen bei der Lotterie des land-
wirtsch. Vereins gewonnenen
**Kartoffel-
Säufelpflug**
verkauft
Wilhelm Gild.

Einen eisernen
Heurechen,
Gewinn d. landw. Lotterie, verkauft
Cassier Schwarz.

Ein Handwägelchen,
Gewinn der landwirtsch. Lotterie,
ist dem Verkauf ausgesetzt und
steht bei Restaurateur Löbke zur
Ansicht.

Winterfaatweizen,
(Dividentenweizen) bloß 40 Pfund
zu einem halben Morgen berechnet,
Halm 2 Mtr. hoch, Mehren unüber-
troffen hat zu verkaufen.
Stauffert, Bäcker, Obermarkt.

Schöne Akerbohnen
kauft fortwährend
B. Birkel neue Straße.

Von heute ab
setze ich von mei-
nem prämierten
Mutterschwein
die Jungen zum
Verkauf aus.
Bäcker Dipping.

Cement - Röhren

Pferde-, Vieh-, Schweins- & Brunnenröhre, Wassersteine, Röhren, Cementböden,
Boden-Plättchen, sowie Betonierungs- Arbeiten jeder Art empfehlen.
Krutina & Möhle, Untertürkheim, bei Stuttgart.

Zu unserer am Samstag den 1. Oktober
in der Krone stattfindenden
Hochzeits-Feier
laden wir Freunde und Bekannte höflichst ein.
Hermann Distel, Rosalie Mächten.

Chocolade- & Cacao-Pulver
von C. D. Moser & Cie, Stuttgart,
" Gebrüder Waldbauer,
" Gebrüder Stollwerk, Köln,
" Ph. Suchard, Neuchâtel,
" Compagnie Française,
van Houten's Cacaopulver
Chocolat-Ménier, Paris
empfehlen höflichst
Carl Schäfer, Conditior.

Alle Anzeigen für hiesige
und auswärtige
Zeitungen
werden in der Annoncen-Expedition von
Rudolf Mosse in Stuttgart
jetzt Königsstr. 33, Erster Stock, Ecke der Neuen Brücke
zur pünktlichen Weiterbeförderung angenommen und lediglich
zu Originaltarifpreisen, also ohne jeden Aufschlag für
Porto u. berechnet. Außerdem tritt bei größeren Aufträgen
höchste Rabattgewährung ein. Inserentstarife, Kostenüber-
schläge u. gratis und franco.

Ankündigungen aller Art
sobald dieselben in mehreren Zeitungen veröffentlicht werden sollen, über-
gibt man zur Bejorgung am besten der bekannten Annoncen-Expedition
von **Saatenstein & Vogler N.G.**, welche dieselben sofort ohne jede
Umrechnung von Porto und Spesen für Vervielfältigung u. an die betr.
Zeitungen weiterbefördert und nur die Originalpreise der Zeitungen
in Rechnung stellt. Gewissenhafter Rat bei Auswahl der geeignetsten
Blätter. Streng reelle Bedienung.
Die Geschäftsstelle der Firma **Saatenstein & Vogler N. G.**
findet sich in Stuttgart, Königsstraße. 11 Stock, Telefon No. 1156.

Auf Martini gesucht:
Ein kräftiges
Mädchen,
in Haus- und Gartengeschäften be-
wandert, gegen guten Lohn.
Wo? sagt die Redaktion.

Mastrindfleisch
per Pf. 50 - empfiehlt fortwährend
Soaßaleber, Wegger.
Oberberken.
Schöne: **Mastrindfleisch**
Saat-Dinkel
hat zu verkaufen
W. Weinhardt.

Einen 15 Ar großen
Weinberg
verkauft samt Ertrag billigt im
Auftrag
Herm. Hilt.
Borgemerkt sind auch verschiedene
**Geschäfts-
& Privathäuser,**
günstigste Lage, hier und auswärts
bei Obigem.

Eine Partie
alte Fenster
hat zu verkaufen
Gansser, Glaser.

Ein 700 Ltr. haltendes
Oval-Fass
einmal gebraucht, hat zu verkaufen.
Wer, sagt die Red.

Ein bereits noch neues
Fass,
350 Ltr. haltend, hat zu verkaufen
zu erfragen bei der Red.

Ein Fass,
1 Eimer haltend ist zu verkaufen
neben dem Hölze
Vorstadt 1 Treppe.
Ein fast noch neues
Fässchen
mit 154 Ltr. hat zu verkaufen.
Wer, sagt die Redaktion.
A i c h e n b a c h h o f.

Eine Partie eichene
Fassdauben
und Bodenbienen 1-2 Mtr. lang
hat zu verkaufen.
J. Reiser.

II. II. Zur Eintreibung rück-
ständiger Forderungen u.
empfehlen sich bei rascher und billi-
ger Bedienung
Herm. Hilt.
II. II. Vermittlung von Geld auf
Informativ-Scheine, besorgt
prompt und billig
Herm. Hilt.
II. II. Verwendung von Gelber
gegen doppelte Gütersicher-
heit hat stets
Herm. Hilt.
II. II. Güterzieher werden bil-
ligst umgesetzt von
Herm. Hilt.,
im Hause des H. Hofmayer Seybold.

Spazierstöcke
in schönster Auswahl empfiehlt
Dreher, Benz, Vorstadt.



erschient Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Abonnementpreis:
vierteljährlich 1 M. 15 S., durch die Post bezogen 1 M. 35 S.
Überamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 S.
Das Ganze vierteljährlich 66 M.
Inserentenpreis:
vierpolige Zeile oder deren Raum 10 Pfg.
Aufgabe 1800. Wöchentliche Beilagen
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Abonnements-Einladung.

Für das IV. Quartal 1892 können auf den
„Schorndorfer Anzeiger“
mit den wöchentlichen Beilagen.
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund
sowohl bei den Kgl. Postämtern, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden.
Der Erlahpreis beträgt für die verehrlichen Stadtabonnenten, mit Austrägerlohn 95 S., für die durch die Post
zu beziehenden Exemplare vierteljährlich 1 M. 15 S., außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M. 35 S.
Da die Abonnentenzahl des „Schorndorfer Anzeigers“ nahezu 2000 erreicht hat, so sind die Annoncen von zweifel-
loser Wirkung.
Von 1. Oktober ab wird das Unterhaltungsblatt und der Jugendfreund mit der
Sonntags-Nummer zugleich ausgegeben, erscheint somit der Schorndorfer Anzeiger 4 mal
in der Woche.

Amtliches.

Oberamt Schorndorf.
Es ist die Bahnterminung gemacht worden,
daß die Bestimmungen der Ministerial-Ver-
fügung von 16. Sept. 1888, betr. die Beleuch-
tung der Fahrwerke bei Nacht, häufig nicht
eingehalten werden. Man sieht sich deshalb
veranlaßt, für Nachstehendem diese Bestimmung-
en wiederholt zur öffentlichen Kenntnis zu
bringen.
**Verfügung des Ministeriums des Innern,
betreffend die Beleuchtung der Fahrwerke
bei Nacht.**
Vom 16. September 1888.
Auf Grund des § 366 Ziff. 10 des Straf-
gesetzbuchs für das deutsche Reich und des Art.
51 des Gesetzes vom 27. Dezember 1871, be-
treffend Aenderungen des Polizeistrafrechts bei
Einführung des Strafgesetzbuchs für das deut-
sche Reich, Reg.-Bl. S. 391, wird mit höch-
ster Genehmigung Seiner königlichen Majestät
Nachstehendes verfügt:
§ 1. Zur Nachtzeit d. h. vom Eintritt der
Dunkelheit des Abends bis zum Beginn der
Morgendämmerung muß, wenn die Nacht nicht
vollständig mondhell ist, jedes auf öffentlicher
Straße sich befindende Fahrwerk mit Ausnahme
der mit Geläute oder Schelle fahrenden Schlit-
ten und bloßer Handfahrwerke vorschriftsmäßig
beleuchtet werden.
Sinfächlich der Fahrräder (Velocipede)
sind die bezüglich den besonderen Vorschriften
maßgebend (zu vergl. Verfügung vom heutigen
Tage, betreffend den Radverkehr, Reg.-Bl. S.
319.)
§ 2. Als öffentliche Straßen im Sinne
des § 1 der gegenwärtigen Verfügung gelten
die sämtlichen Staatsstraßen und dem Nachbar-
schaftsverkehr dienenden Straßen und Wege,
sowie die innerhalb der Ortschaften befindlichen
Straßen und öffentlichen Plätze, dagegen nicht
bloß Feld- und Holzfuhrwege (§. 4).
§ 3. Die Beleuchtung hat zu geschehen:
1) bei Fahrwerken, welche vorzugsweise zur
Personenbeförderung bestimmt sind, durch

eine oben am Verdeck in zweckentsprechen-
der Weise angebrachte Laterne oder durch
zwei Laternen, welche an den Seiten so-
weit wie möglich nach vorn anzubringen
sind.
2) bei anderen Fahrwerken durch eine in der
Mitte der Vorderseite des Fahrwerks, wo
dies aber vermöge der Beschaffenheit oder
der Ladung des Fahrwerks nicht aus-
führbar ist, durch eine an den Zugtieren
der Deichsel oder einer sonst geeigneten
Stelle u. in der Weise anzubringende
Laterne, daß das Licht derselben möglichst
ungehindert nach vorn fällt.
Die Laternen müssen in gutem Zustand
und mit hell leuchtendem Licht versehen sein.
Stuttgart, den 16. September 1888.
S c h m i d.

**Verfügung des Ministeriums des Innern,
betreffend den Radfahr- (Velociped-)
Verkehr.**

Vom 16. September 1888.
Auf Grund des §. 366 Ziffer 2, 3 und 10
des Strafgesetzbuchs für das Deutsche Reich
und des Art. 51 des Gesetzes vom 27. Dezem-
ber 1871, betreffend Aenderungen des Polizei-
strafrechts bei Einführung des Strafgesetzbuchs
für das Deutsche Reich, wird hinsichtlich des
Radfahr- (Velociped-) Verkehrs auf öffentlichen
Wegen, Straßen und Plätzen Nachstehendes
verfügt:
§ 1. Das Fahren mit Velocipeden ist
nur auf Fahrwegen gestattet. Nebenwege (Trot-
toirs) Karretn und Fußwege dürfen nicht be-
fahren werden.
§ 2. Jeder Radfahrer ist zur gehörigen
Vorsicht in der Leitung seines Fahrzeugs ver-
pflichtet.
Er hat bei der Fahrt die rechte Seite der
Fahrbahn einzuhalten und entgegenkommenden
Fahrwerken, Reitern, Radfahrern, Viehtrans-
porten u. dergl. rechtzeitig und genügend nach
rechts auszuweichen oder, falls dies die Umstände
oder die Dichtigkeit nicht gestatten, solange an-

zuhalten, bis die Bahn frei ist. Letzteres hat
insb. sonder zu geschehen beim Zusammentreffen
mit marschierenden Militärabteilungen, öffent-
lichen Aufzügen, Viehzügen und dergl.
Das Vorbeifahren an eingeholten Fahr-
werken, Reitern, Radfahrern, Viehtransporten
u. dergl. hat auf der linken Seite zu erfolgen.
An entgegenkommenden und eingeholten
Fahrwerken u. darf nur mit mäßiger Fahrge-
schwindigkeit in angemessener Entfernung und
von mehreren Radfahrern nur hinter einander
in einfacher Reihe vorbeigefahren werden. Eben-
so ist an Straßenwendungen und Straßentren-
nungen, sowie wenn Menschen auf der Fahrbahn
dem Radfahrer nahekommen, so langsam zu
fahren, daß das Fahrzeug nötigen Falles auf
der Stelle zum Anhalten gebracht werden kann.
Scheut ein Pferd bei dem Zusammentreffen
mit dem Velociped, so hat der Radfahrer so-
fort anzuhalten.
Das Weisfahren auf öffentlichen Wegen,
Straßen und Plätzen, das Umkreisen von Fuhr-
werken und ähnliche Bewegungen, welche ge-
eignet sind, den Verkehr zu stören oder Pferde
scheu zu machen, sind verboten.
§ 3. Jedes in Fahrt befindliche Veloci-
ped muß mit einer leicht zu handhabenden,
hellleuchtenden Signalglocke und zur Nachtzeit
(§ 1 der Verfügung vom heutigen Tage, be-
treffend die Beleuchtung der Fahrwerke bei
Nacht, Reg.-Bl. S. 317) mit einer hellleuch-
tenden Laterne versehen sein.
§ 4. Der Radfahrer hat die von ihm
eingeholten und zur Nachtzeit auch die ihm be-
gegneten Fußgänger, Fahrwerke, Reiter, Rad-
fahrer, Viehtransporte und dergl. durch laute
Glockensignale und, wenn diese unwirksam
bleiben, durch lautes Anrufen auf seine An-
näherung rechtzeitig aufmerksam zu machen.
Auch an Straßenwendungen und Straßentren-
nungen ist rechtzeitig ein Glockensignal ab-
zugeben.
§ 5. Die Führer von Fahrwerken, die
Posten ausgenommen, und ebenso Reiter, Be-
gleiter von Viehtransporten und dergl. haben
entgegenkommenden oder sie einholenden Rad-
fahrern erforderlichen Falls aus ihrerseits

Redigiert, gedruckt und verlegt von J. Reiser, C. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

nach der rechten Seite hin angemessen auszuweichen.
Stuttgart, den 16. September 1888.
S ch m i d.

Die Ortsvorsteher
werden beauftragt, den Polizeipersonal die pünktliche Ueberwachung der Einhaltung dieser Vorschriften einzuschärfen und dieselben anzuweisen, von Zuwiderhandlungen sofort den Ortsvorsteher, der das Weitere veranlassen wird, Anzeige zu machen.
Schorndorf, den 29. Sept. 1892.
R. Oberamt. K i n z e l b a c h.

Bekanntmachung der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins, betreffend die Unterstützung der bedürftigen Hagelbeschädigten.

Nachdem für die diesjährigen Hagelbeschädigten bis jetzt von 24 Gemeinden in 6 Oberamtsbezirken vorläufige Unterstützungsgesuche eingekommen und weitere noch zu erwarten sind, bitten wir für dieselben wieder um Einsendung von Beiträgen an unser Kassenamt (alter Postplatz Nr. 4).

Wir werden die uns zukommenden Gaben auf Grund näherer Ermittlung für die ärmsten Beschädigten je nach dem Grad der Bedürftigkeit zur Verteilung bringen und hierbei vorzugsweise diejenigen Gemeinden berücksichtigen, welche auch eine Kollekte im eigenen Bezirk veranstaltet, dagegen eine weitere Sammlung in anderen Bezirken oder durch öffentlichen Aufruf unterlassen haben.
Stuttgart, den 14. September 1892.

Indem wir vorstehenden Aufruf der R. Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins um Beiträge zu Unterstützung der bedürftigen Hagelbeschädigten zur allgemeinen Kenntnis bringen, erlöchen wir die geistlichen und weltlichen Ortsbehörden in der ihnen geeignet erscheinenden Weise Gaben zu sammeln und sind auch die Unterzeichneten behufs der Uebernahme an das Kassenamt der R. Zentralleitung zu Empfangnahme von solchen bereit. Ueber das in den einzelnen Gemeinden Geschehene wollen die gem. Kommitte bis 1. Dez. d. S. kurzen Bericht hierher erstatten.
Schorndorf, den 28. Sept. 1892.
Oberamtmann Defan
K i n z e l b a c h F i n d h.

Eisenbahnfahrplan. Mit dem 1. Oktober d. S. treten in den Personenzügen verschiedene Veränderungen ein. Von solchen sind folgende hervorzuheben: Der erste Zug Schorndorf-Waiblingen fährt künftig hier ab um 5⁰⁰, anstatt wie bisher um 4⁰⁰. An Stelle des ausfallenden Personenzugs Alen-Stuttgart, 1⁰⁷ Nm., wird ein Lokalzug ab hier ge-

führt mit 1⁰ Nachm., dagegen fällt der um 11⁰⁰ bis jetzt gefahrene Lokalzug aus. Die Ankunft des bis jetzt um 5⁰⁰ Nachm. hier eingetroffenen Lokalzugs Stuttgart-Schorndorf ist auf 5⁰⁰ Nachm. ausgesetzt und es findet deshalb die Abfahrt des um 5⁰⁰ Nachm. abgegangenen Lokalzugs Schorndorf-Waiblingen mit unmittelbarem Anschluß nach Stuttgart künftig um 6⁰⁰ Abends statt. Für die in industriellen Etablissements der hiesigen Stadt thätigen Personen aus den unteren Remthalorten ist dies wegen Berücksichtigung des Geschäftschlusses von besonderem Wert. Sodann hält der zur Personenbeförderung eingerichtete Güterzug nach Alen, jetzt ab 6⁰⁰ Abends, künftig 7⁰⁰ auch in Urbach an. Durch die Späterlegung dieses Zuges können Personen nach Urbach, Hübberhausen und Waldbach, welche mit dem Schnellzuge um 7⁰⁰ hier eintreffen, mit dem anschließenden Güterzuge unmittelbare Weiterbeförderung dahin finden. Der Sonntagslokalzug Schorndorf-Stuttgart geht künftig schon um 7⁰⁰ Abends anstatt wie bisher um 7⁰⁰ ab. Schließlich ist noch anzuführen, daß der bisherige letzte Zug, Stuttgart ab 10⁰⁰ Nachts Schorndorf an 11⁰⁰ Nachts ganz ausfällt. Als künftiger letzter Zug von Stuttgart kommt also der um 7⁰⁰ Abends daselbst abfahrende Zug in Betracht. Zu bedauern ist, daß der letztere den Anschluß in Cannstatt an den oberen Neckarbahnzug Nr. 62 nicht abwartet, trotzdem zwischen der Abfahrt des ersten und Ankunft des letzteren nur ein Zeitraum von 14 Minuten liegt. Reisende von Urach, Reutlingen, Tübingen und weiterher sind daher gezwungen, schon nachmittags 2 Uhr und früher die Fahrt anzutreten, wenn sie eine der Remsthalstationen an demselben Tage noch erreichen wollen. Es wäre zu wünschen gewesen, daß, nachdem die befürchtete Entstellung des jetzigen letzten Zugs zur Gewißheit geworden, auf die für den hiesigen Ort und andere Orte der Remsbahn nicht unwichtige Abendverbindung aus dem so nahe liegenden oberen Neckarthal mehr Rücksicht genommen worden wäre. Noch ist zu erwähnen, daß Reisende von Ulm und aus dem Oberland, wenn sie die letzte Zugverbindung hierher benutzen wollen, künftig darauf Rücksicht nehmen müssen, die Fahrt über Alen anzutreten, andernfalls sie in Cannstatt das Nachsehen haben, weil eben ein Anschluß hierher an den letzten Ulm-Stuttgarter Zug nicht mehr besteht.

Tagesbegebenheiten.
Deutsches Reich.
Berlin, 26. Sept. Da weder Neuerkrankungen, noch Nacherkrankungen an Cholera im Moabiters Krankenhaus vorgekommen sind,

wurde heute die dortige Poliklinik, vorläufig nur für Berlegte, wieder eröffnet.
Trier, 26. Sept. Reichard, der Verfasser der Schrift über die Trierer Hochfahrt, wurde wegen Beschimpfung der Reliquienverehrung und Verleumdung des Bischofs Romm zu 6 Wochen und der Verleger Sonnenburg zu 3 Wochen Gefängnis verurteilt.
Ausland.
In Zürich ist am Limmatquai im Goldwarengeschäft von William Fils in der Nacht auf Sonntag ein Schmuckraub verübt worden; namentlich sind Uhren geraubt im Werte von ca. 15,000 Franken.
Russland. Von der russischen Grenze wird geschrieben. Das neue russische Infanteriegewehr, das sogenannte Dreiliniengewehr, mit dem bereits die gesamten Garnisonen in den Grenzbezirken ausgerüstet sind, hat bei den letzten Manövern die erste Probe bestanden, oder vielmehr nicht bestanden. Einmal klagen die Offiziere, daß die Mannschaften bei dem äußerst schnell auf einander folgenden Entladungen im Feuergefecht viel zu unruhig werden und in der Aufregung die Herrschaft über das Gewehr verlieren. Dann aber verlagte auch gerade im entscheidenden Augenblick vielfach der Gewehrmechanismus, auch erlitten sich eine auffallend große Zahl von Läufen nach einer verhältnismäßig nicht zu großen Zahl abgegebener Schüsse. Ferner wird berichtet, daß vielfach ein Rückschlag von Pulverstaub in die Schloßteile beobachtet worden sei, wodurch diese für ein längeres Gesecht rasch unbrauchbar werden. Infolge des an den Kriegsminister erstatteten Berichts ist auf Anordnung desselben sofort eine Kommission von höheren Offizieren und Sachverständigen behufs Beratung und über Abhilfe der zu Tage getretenen Mängel zusammenzutreten. Nicht wenige einflussreiche Stimmen erheben sich bereits zur Abschaffung des neuen Gewehrsystems und Ertrag durch ein anderes, während die noch der alten Rautschschen Schule anhängenden Generale die Mängel als von untergeordneter Bedeutung erklären, da nach ihrer Ansicht der Ausgang der Zukunftsschlachten von der tüchtigen Handhabung der Bayonette abhängen wird. (?)

Seidenstoffe (schwarze, weiße u. farbige) v. 65 Pfg. bis 18.65 p. M. glatt, gestreift, karirt und gemustert (ca. 380 verschiedene Qual. u. 2500 versch. Farben) verrob- und stückweise porto- und zollfrei G. Henneberg, Seiden-Fabrikant (R. u. R. Hofst.) Zürich, Muster umgehend. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.
Seidene Fahnen- und Steppdeckenstoffe. 125 cm. breit.

Bekanntmachungen.

Revier Hohengehren.
Besenreis- & Reisig-Verkauf.
Am Montag den 3. Oktober, vormittags 9 Uhr, am Goldboden aus dem Staatswald Sommerrain: 4 Lose herumf. Laubholzreis, aus den Huten Manolzweiler und Winterbach, sowie Ob. Rappenhau 12 Lose Besenreis.
Zusammenkunft zum Vorzeigen vorm. 7 Uhr am Birkenstein und am Gänsweien im Lehenbach.
Schorndorf.

Die herrschaftl. Handwerksleute wollen ihre Verdienst-Rechnungen von Bauarbeiten an Staatsgebäuden längstens bis 10. Oktober einreichen an das
Kameralamt.
Schorndorf.

Die Urlisten für die Auswahl der Schöffen & Geschworenen ist vom 1. Oktober d. S. ab
eine Woche lang
auf dem Rathhaus zu Federmanns Einsicht aufgelegt. Des Weiteren wird auf das am Rathhaus angeschlagene Plakat hingewiesen.
Den 28. September 1892.
Stadtschultheißenamt.
F r i z.

Kathreiner's Malz-Kaffee
Goldene Medaille Halle 1891. Goldene Medaille Leipzig 1892.
Nur in Packeten mit dieser Schutzmarke.
Patentirtes Fabrikations-Verfahren.
Vorzüglichster Zusatz und Ersatz für Bohnenkaffee.
Malz mit Kaffee-Geschmack.
Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken München, Wien-Basel-Mailand-Dijon, Filialen in Berlin und Paris.

Urlisten für Schöffen- und Geschworenenwahl sind zu haben in der
G. W. Mayer'schen Buchdruckerei.

Engelberg.
Der Musik-Verein Winterbach hält am nächsten Sonntag, nachm. von 3 Uhr an eine musikalische Unterhaltung, wozu einladet
der Vorstand.

Tapeten
jeder Art, sowie in jeder Preislage in geschmackvoller Auswahl empfiehlt
G. Rometsch.

Schuld- & Bürgscheine sind zu haben in der
C. W. Mayer'schen Buchdruckerei.

Abonnements-Einladung auf die
„Deutsche Reichs-Post.“
Zentral-Organ der Konservativen Süddeutschlands.

Mit dem 1. Oktober beginnt ein neues Abonnement auf die in Stuttgart erscheinende „Deutsche Reichs-Post“ und wir bitten um alsbaldige Erneuerung desselben, damit die Zuendung des Blattes beim Quartalswechsel keine Unterbrechung zu erleiden braucht.

Wir bitten, im Hinblick auf den Ernst der Zeitlage, in welcher die auf dem Boden der christlichen Weltanschauung stehende Presse eine große Aufgabe zu erfüllen hat, in der Weiterverbreitung der „Reichs-Post“ uns kräftig unterstützen zu wollen, sei es durch persönliche Empfehlung des Blattes, sei es durch Förderung der Verbenbung von Probeblättern. Zu letzterem Zwecke ist uns die Zuendung von Adressen erwünscht. Die „Deutsche Reichs-Post“ kostet bei jedem deutschen Postamt mit dem Postzuschlag

vierteljährlich 2 Mark 30 Pfg., bei unerer Expedition und den Agenten kostet das Blatt monatlich 50 Pfg.
Expedition der „Deutschen Reichs-Post.“
Stuttgart, im September 1892.

Wieder eingetroffen!
Jeder gute Württemberger, der seine Pflichten gegen Staat und Gemeinde erfüllen, aber auch seine Rechte ausüben will,

findet Alles, was er darüber und überhaupt im öffentlichen Leben wissen muß, in klarer Zusammenstellung in dem stets auf dem neuesten Standepunkt der Gesetzgebung gehaltenen

Weslerischen Bürgerhandbuch
17. Auflage. Preis 50 S.
Ein alphabetisches Sach-Register ermöglicht das sofortige Auffinden jeder gesetzlichen Vorschrift, z. B.: Akerbegriff, Altersversicherung, Acker-Aufbewahrung, außerhehliche Kinder, Bauordnung, Beerndigung, Beeren sammeln, Beschäftigte, Beschwerderecht, Blutaus, Brand-Anzeigepflicht, Brandschaden-Versicherung, Brunnengraben, Bürger-Ausschuss und -Obmann, Cholera, Dienboten-Anmeldung, Einjährig-Freiwillige, Eisenbahnpolizei, Enten in Fischwassern, Entschädigung für getödete Tiere, Erbschaftsbesitz, Erbschaftspflicht bei Armenunterstützung, Expropriation, Familienstiftungen, Feldpolizei, Feuerwehr, Fischerei, Fischerei, Forstakturen, Forstpolizei, persönl. Freiheit, Frohschindel, Fuhrwerksbetrieb, Gemeindefasten und Fuhungen, Gemeinderat, Gemeindevorsteher, Gemeinbewerber, Gerichtliches Verfahren, Getreideschrammen, Gewährleistung bei Tieren, Glücksspiel, Grundsteuer, Grundstückeveräußerung, Hauptmängel, Invalidenversicherung, Kellergraben, Kräuter sammeln, Krankenversicherung, Kriegsdienst, Landsturm, Lokomotive, Marktverehr, Maß und Gewicht, Mißhandlung von Tieren, Nachlese in fremden Gütern, Nahrungsmittel, Neueingehende (An- u. Umladung), Oberer-Lagerkommission, Ortsarmenbehörde, Ortsstraßen, Petitionsrecht, Pilz sammeln, Polizeistunde, Raubbögel, Räube, Nebelans, Reichsgeleß, Rinderpest, Roghkrankheit, Ruhebring, Schutz der Person, Selbstver-ständigung, amtliche Siegel, Sonntagsschule, Sonntagssfeier, Standes-amt, Stiftungsrat, Tauben, Tollmunt, Unfallversicherung, Unterstützungs-wohnstätt, Verbeiratung, u. s. w.
Zu beziehen durch die
C. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Buch- & Papierhandlung.

Carl Schwandner
Schorndorf Neue Strasse
bringt sein
großes Lager
in fertigen
Herren- & Knaben-Kleidern
jeder Art
in empfehlende Erinnerung.
Anfertigung nach Maß elegant & billig.

Alex. Gutowski
Dentist,
Schwäb. Gmünd, Franziskanerstrasse 617, I. Stock.
Künstliche Zähne
mit Gold, Platina und Kautschuk-Basis.
Plombieren der Zähne in Gold, Amalgam und Email.
Reinigen der Zähne.
Wiederherstellung von Gaumen-Defekten.
Nichtung schiefstehender Zähne.
Nationale Behandlung frakter Zähne.
Schmerzlose Zahnextraktionen in der
Kartose und lokaler Anästhesie.
Sprechstunden täglich von 8 bis 5 Uhr nachmittags,
an Sonntagen „ 3 Uhr „

Essig- & Senf-Fabrik von G. Schmiedel in Cannstatt
empfiehlt speziell präparierten
Einmach-Essig
das Liter zu 30 Pfg.
Qualität für engl. mixed pickles, ohne voriges Kochen verwendbar, Früchte damit nur kalt zu überziehen, von hochfeinem Aroma und Wohlgeschmack, sowie unerreichbarer Conservirungskraft gleich vorzüglich für Salat und Essig.
In Schorndorf zu haben bei Conditor
C. Schäfer.

Schorndorf.
Für die Winter-Saison
sind eingetroffen:
Süßsche Modellhüte,
elegante Façon,
in Filz Schäferhüte,
kleine runde Hüte,
hübsch aufgeputzt,
Touque
zu 2 u. 30 S.
gute Filzhüte von 1 Mark an.
Auch billige moderne Schleier empfehle bestens.
Fr. Sofie Weeber
im Carl May Meyer'schen Hause, Marktplatz.

Eine wahre Ersparnis
an Zeit und Geld für jeden Landwirt ist eine unübertroffene Gullen-pumpe, welche sich nicht verstopft und 150 Liter in der Minute wirft. Sie kann solche bestens empfehlen, auch können dieselben hier im Betrieb gesehen werden.
D. Schmid, Schmiedstr., Grunbach.

Schorndorfer Anzeiger



Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.
Sonntag den 2. Oktober 1892.

Abonnements-Einladung.

Für das IV. Quartal 1892 können auf den „Schorndorfer Anzeiger“ mit den wöchentlichen Beilagen „Unterhaltungsblatt und Jugendfreund“ sowohl bei den Kgl. Postämtern, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden. Der Erlahpreis beträgt für die verehrlichen Stadtabonnenten, mit Austrägerlohn 95 S., für die durch die Post zu beziehenden Exemplare vierteljährlich 1 M. 15 S., außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M. 35 S. Da die Abonnentenzahl des „Schorndorfer Anzeigers“ nahezu 2000 erreicht hat, so sind die Annoncen von zweifelsofener Wirkung. Von 1. Oktober ab wird das Unterhaltungsblatt und der Jugendfreund mit der Sonntags-Nummer zugleich ausgegeben, erscheint somit der Schorndorfer Anzeiger 4 mal in der Woche.

Amliches.

Oberamt Schorndorf.
Die Ortsvorsteher haben die Sportelverzeichnisse des II. Quartals des Etatsjahres 1892/93 bezw. Fehlsurkunden binnen 8 Tagen hierher vorzulegen. Schorndorf, den 30. Sept. 1892.
R. Oberamt. Ringelbach.

Tagesbegebenheiten.

Württemberg.

Stuttgart, 28. Sept. Infolge wiederholter Beschwerden, daß Kohlenhändler namentlich bei Abnahme kleinerer Quantitäten nicht immer das volle Gewicht liefern, sind mit Genehmigung des Gemeinderates die vorhandenen städtischen Wagen zum unentgeltlichen Nachwägen zur Verfügung gestellt und ist die Schuchmannschaft angewiesen worden, den Beteiligten auf Eruchen bei dieser Nachwägung an die Hand zu gehen. Seitens des Publikums wird diese Einrichtung, welche sich auch zur Einführung an anderen Orten empfiehlt, sehr vielfach benützt.

Stuttgart, 29. September. In den Kellern des in der Wandstraße gelegenen, als Magazin benutzten Hinterhauses des Kaufmann Adolph Mayer, Marktplatz Nr. 6, brach heute früh 5 Uhr auf bis jetzt noch unaufgeklärte Weise Feuer aus und zwar in den mit Erdöl, Terpentinöl, Benzin, Spiritus u. dergl. gefüllten Kellern. Die Berufsfeuerwache und das 1. Bataillon der freiwilligen Feuerwehr waren sofort zur Stelle und griffen sehr energisch ein. Nach 1/2 Stunden war es glücklich gelungen, das Feuer zu bewältigen, indem man die Keller gänzlich unter Wasser setzte. Für die Feuerwehrmannschaft war diese Arbeit mit Lebensgefahr verbunden, da eine Explosion der gefährlichen Brennstoffe zu befürchten war. Außer dem Stadtdirektor und dem Stadtkommandanten war auch der Minister des Innern v. Schmidt

bis zur Bewältigung der Gefahr persönlich zur Stelle.

Stuttgart, 29. Sept. Außer dem Kaiser von Oesterreich ist das Württ. Königspaar als Pathe für die junge Prinzessin Tochter des deutschen Kaisers in Aussicht genommen. Die Taufe soll am 22. Oktober, dem Geburtstag der Kaiserin stattfinden.

Deutsches Reich.

Berlin, 29. Sept. Die Stadtverordneten wählten den Bürgermeister Zelle mit 94 gegen 22 Stimmen zum Oberbürgermeister.

Mannheim, 28. Sept. Es dürfte wohl zu den Seltenheiten zu zählen sein, daß ein im Dienst stehender Schuchmann verhaftet wird. Das ist thatsächlich, wie man der Fr. Z. von hier schreibt, gestern Abend d. h. hier vorgekommen. Ein Schuchmann, der anscheinend betrunken war, mißhandelte auf der Straße seine Frau mit dem blanken Säbel, so daß sich Passanten genötigt sahen, einzuschreiten. Schließlich wurde die Verhaftung des sich wie wütend geberdenden Menschen vorgenommen, jedoch leistete er der Schuchmannschaft energischen Widerstand und es kostete große Mühe, ihn auf die Polizeiwachstube zu transportieren.

Seiden-Damaste schwarze, weiße und farbige v. Mk. 2.35 bis Mk. 12.40 v. Met. (ca. 35 Dual.) — versendet roben- und zollfrei G. Senneberg, Seiden-Fabrikant, (R. u. K. Postf.) Zürich. Muster umgehend. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.
Die herrschaftl. Handwerksleute wollen ihre Verdienst-Rechnungen von Bauarbeiten an Staatsgebäuden längstens bis 10. Oktober einreichen an das Kameralamt.

Tapeten jeder Art, sowie in jeder Preislage in geschmackvoller Auswahl empfiehlt G. Rometsch.

E. Breuninger, Stuttgart, Abteilung Confection.

Sämtliche Neuheiten für Herbst- & Winter-Saison sind in großartiger Auswahl eingetroffen.

Anfertigung von Costumes & Confection vom einfachsten bis feinsten Genre.

Specialität

in schneidergemachten Costumes, Jacquets, Capes, Mäntel etc.

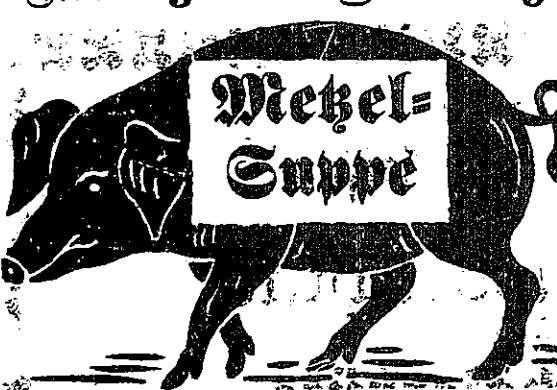
Großes Stofflager.

Confection & Modewaren, Münzstraße Nr. 1 & 7,

E. Breuninger z. Grossfürsten.

Anwahlsendungen stehen gerne zu Diensten, es ist aber genaue Angabe des verlangten Gegenstandes, der Maße, des gewünschten Stoffes, der Preis-lage, sowie bei neuen Kunden Angabe von Referenzen erforderlich.

Freitag und Samstag



Mezel-Suppe im Waldhorn.

Bad Neustädte-Waiblingen. Wasserheilverfahren. Spezial nach Patre Kripp.

Dentils. Füllt augenblicklich jeden Zahnschmerz und ist bei hohlen Zähnen als auch rheumatischen Schmerzen von über-raschender Wirkung. Allein erhält-sich per Fl. 50 Pfg. in Schorndorf in der Haupt-Adressen Apotheke.

Miet-Verträge sind zu haben in der E. W. Mayer'schen Buchdr.

Schorndorf. Eine werthe frühere Kundenschaft mache ich aufmerksam, daß ich seit kurzer Zeit wieder hier bin, und empfehle mich wieder im Meider- und Weißzeugnähen. Rutze Was., geb. Genweiss, wohnh. bei Wegger Ehlinger.

Schöne Ackerbohnen kauft fortwährend B. Birkel neue Straße.

Winterjaatweizen, (Dividentenweizen) bloß 40 Pfund zu einem halben Morgen berechnet, Palm 2 Mr. hoch, Mehren unüber-troffen hat zu verkaufen. F. S. Lindls, Ackerstraße Schw. G. m. u. d.

1-50 000 Mk. zu 4-4 1/2 % auszuleihen Güterzellerankauf. F. S. Lindls, Ackerstraße Schw. G. m. u. d.

Cement-Röhren Pferde-, Vieh-, Schweine- & Brunnenröhre, Wassersteine, Rinnen, Cementböden, Boden-Plättchen, sowie Betonierungs-Arbeiten, jeder Art empfehle ich. Krutina & Mühle, Untertürkheim bei Stuttgart.

Sauerkraut

von nur ächtem Silberkraut ist fortwährend zu haben bei Chr. Schmed.

Deute Abend frische Leberwürste bei Meiser Rambold.

Einen 15 Ar großen Weinberg verkauft samt Ertrag billigst im Auftrag Herm. Hilt. Vorgemerkt sind auch verschiedene

Geschäfts- & Privathäuser, günstigste Lage, hier und auswärts bei Obigem.

Geld auf 1. Hypoth. à 4-4 1/2 % Zinsen. Informativsch. senden. Stuttgart. Hypotheken-Geschäft, Königsstr. 88 (gr. Bogart).

Asphalt, Dachpappen, beste Qualität, Asphaltziegel, Isolirpappen, Isolirtafel, Bohlen, Dachziegel, Gerdolmen, Holzanker, Richard Pfeiffer, Stuttgart, Asphalt- & Theerprodukten-Fabrik.

Ein kräftiges Mädchen

findet auf Martini Stelle bei Frau Karl Rits, Schuhmacher.

Auf Martini gesucht: Ein kräftiges Mädchen, in Haus- und Gartengeschäften be-wandert, gegen guten Lohn. Wo? sagt die Redaktion.

Eine Partie alte Fenster hat zu verkaufen Gansser, Glaser.

Einen 4 Monate alten Jagdhund verkauft oder tauscht gegen eine andere Rasse. Wer, sagt die Red.

Asphalt, Dachpappen, beste Qualität, Asphaltziegel, Isolirpappen, Isolirtafel, Bohlen, Dachziegel, Gerdolmen, Holzanker, Richard Pfeiffer, Stuttgart, Asphalt- & Theerprodukten-Fabrik.

Asphalt, Dachpappen, beste Qualität, Asphaltziegel, Isolirpappen, Isolirtafel, Bohlen, Dachziegel, Gerdolmen, Holzanker, Richard Pfeiffer, Stuttgart, Asphalt- & Theerprodukten-Fabrik.